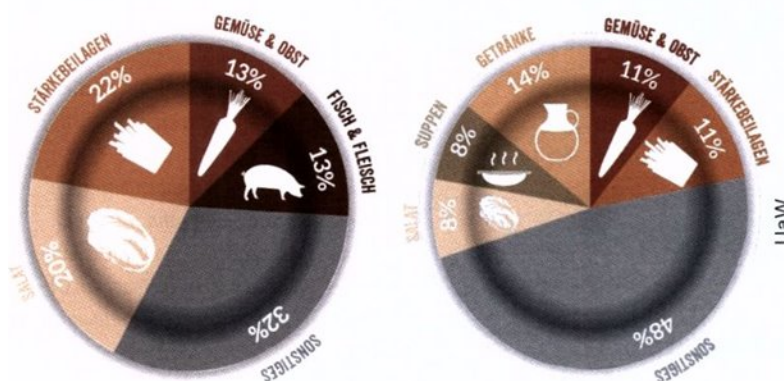


UAW-Berater schwärmen aus

ÖSTERREICH: Erweiterte Beratungs- und Infoangebote durch United Against Waste



Anteil weggeworfener Produktgruppen in Gastronomie (l.) und Hotellerie.

Beratung, Monitoring-Systeme und Marktforschung: Das sind jene neuen Beratungsschwerpunkte, die sich die Initiative United Against Waste (UAW) heuer auf die Fahnen geheftet hat. „Das Beratungsangebot befindet sich derzeit im Testlauf. Ab Sommer wird es landesweit ausgerollt und von Bund und Ländern gefördert“, sagt Josef Pirker, Geschäftsführer von AGM und Mitbegründer von UAW.

Möglichkeiten zur Reduktion von Lebensmittelabfällen sind in jedem Unternehmen individuell. Deshalb sollen künftig erfahrene Küchenprofis als „UAW-Berater“ die Betriebe von der Durchleuchtung ihrer Arbeitsabläufe bis zur Entwicklung von punktgenauen Einsparmaßnahmen persönlich unterstützen.

Mit einem Abfallmonitoring-System will UAW zunächst in der Gemeinschaftsverpflegung ausgegebene und entsorgte Essensgesamtmengen in regelmäßigen Abständen erfassen. Teilnehmende Betriebe erhalten Echtzeit-Infos über die Entwicklung ihres organischen Abfalls sowie eine ano-

nyme Vergleichsmöglichkeit mit ähnlichen Betrieben. „Standorte mit überdurchschnittlich hohen Verlustquoten lassen sich so rasch identifizieren, und man kann dort mit gezielten Maßnahmen ansetzen“, so Pirker.

Der dritte Schwerpunkt widmet sich der Marktforschung. In Meinungsumfragen soll abgefragt werden, wie etwa die Nachfrage nach XXL-Portionen ist oder welche Auswahl Gäste am Buffet erwarten. Denn dazu gibt es innerhalb der Branche unterschiedliche Einschätzungen.

Einsparpotenzial

Neue Forschungsdaten bestätigen ein hohes Einsparpotenzial: Die Bandbreite der vermeidbaren Speiseabfälle (ohne Zubereitungsreste) in der Außer-Haus-Verpflegung beläuft sich auf 3 bis 46 % des ausgegebenen Essens. Pro Jahr wandern laut Universität für Bodenkultur und FH Oberösterreich in Österreich Lebensmittel im Warenwert von ca. 320 Mio. Euro in die Mülltonne – das sind 8.000 Euro pro Betrieb, ohne Entsorgungskosten. grü